

Geordneter Schulbetrieb nach den Sommerferien

Mehreren sowie auch aktuellen Presseverlautbarungen mit Blick auf den Beginn des neuen Schuljahres nach den Sommerferien 2018 war zu entnehmen, dass der deutsche Lehrerverband bezweifelt, dass aufgrund fehlender Pädagogen nach den Sommerferien 2018 überall ein geordneter Schulbetrieb möglich sein wird. Teilweise wird bzw. wurde dies in der Presse sogar mit „Chaos nach den Ferien erwartet“ übertitelt.

Vor diesen Hintergrund wird der Kreisausschuss des Kreises Offenbach gebeten, ggf. unter fachlicher Hinzuziehung des Staatlichen Schulamtes, die nachstehende Anfrage zu beantworten:

- 1) Wurde an den allgemeinbildenden Schulen im Kreis Offenbach zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 die 105%ige Stellenbesetzung mit voll ausgebildeten Lehrkräften sichergestellt?
- 2) Wenn „nein“:
 - a. An welchen Schulen des Kreises Offenbach wurde die 105%-ige Stellenbesetzung nicht eingehalten?
 - b. Wie hoch liegt an diesen Schulen der Prozentsatz der besetzten Stellen und wie wirkt sich die Nichtbesetzung auf die Klassengrößen aus?
- 3) Die anfragestellende Fraktion bittet diesbezüglich (s.o.) um eine tabellarische Aufstellung, auch im Vergleich zum vergangenen Schuljahr 2017/2018, nach dem nachstehenden Muster:

Name der Schule und Ort	Stellenbesetzung (in %)		Durchschnittliche Klassengrößen	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Jahr/-e				

- 4) An welchen Schulen des Kreises Offenbach unterrichten „Quereinsteiger/-innen“ ohne volle Lehramtsausbildung? Welche Unterrichtsfächer unterrichten sie? Die anfragestellende Fraktion bittet hierbei ebenfalls um eine tabellarische Aufstellung gemäß dem nachstehenden Muster:

Name der Schule und Ort	Anzahl der Quereinsteiger/-innen	Unterrichtsfächer der Quereinsteiger/-innen

- 5) Hat der Kreisausschuss in Zusammenarbeit mit den Schulen im Kreis Offenbach sichergestellt, dass alle an den Schulen befindlichen (gebildeten) Klassen einen eigenen und ausschließlichen (d.h. keinen zweckentfremdeten Fach-Raum) Klassenraum haben? Die anfragende Fraktion bittet daher um eine diesbezügliche Aufstellung im Sinne des nachstehenden Musters:

Name der Schule und Ort	Anzahl der Klassen	Anzahl der originären Klassenräume

- 6) Wie viele (Anzahl) Schulwünsche für weiterführende Schulen seitens der Eltern gab es zum aktuell gestarteten Schuljahr an welchen Schulen (Schulformen) im Kreis Offenbach, die aus platzgründen nicht erfüllt werden konnten?
- 7) Welche Schülerlenkungsmaßnahmen gibt es aktuell im Kreis Offenbach woher sowie zu welchen Schulen und aus welchen Gemeinden? Wie sind diese jeweils begründet?
- 8) Wie viele Schüler/-innen werden (und wo) zum unlängst begonnenen neuen Schuljahr im Kreis Offenbach in Containern beschult?



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion FDP
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag _____

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel _____

Telefon:
06074/8180-3422 _____

Telefax:
06074/8180-3944 _____

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de. _____

Zeichen:
10.1-03 A 128 _____

Datum:
30.08.2018 _____

Geordneter Schulbetrieb nach den Sommerferien Ihre Anfrage vom 12.08.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich des **geordneten Schulbetriebs nach den Sommerferien** im Kreis Offenbach wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wurde an den allgemeinbildenden Schulen im Kreis Offenbach zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 die 105%ige Stellenbesetzung mit voll ausgebildeten Lehrkräften sichergestellt?

Frage 2:

Wenn „nein“:

- An welchen Schulen des Kreises Offenbach wurde die 105%-ige Stellenbesetzung nicht eingehalten?
- Wie hoch liegt an diesen Schulen der Prozentsatz der besetzten Stellen und wie wirkt sich die Nichtbesetzung auf die Klassengrößen aus?

Frage 3:

Die anfragestellende Fraktion bittet diesbezüglich (s.o.) um eine tabellarische Aufstellung, auch im Vergleich zum vergangenen Schuljahr 2017/2018, nach dem nachstehenden Muster:

Name der Schule und Ort	Stellenbesetzung (in %)		Durchschnittliche Klassengrößen	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Jahr/-e				

Frage 4:

An welchen Schulen des Kreises Offenbach unterrichten „Quereinsteiger/-innen“ ohne volle Lehramtsausbildung? Welche Unterrichtsfächer unterrichten sie? Die anfragestellende Fraktion bittet hierbei ebenfalls um eine tabellarische Aufstellung gemäß dem nachstehenden Muster:

Name der Schule und Ort	Anzahl der Quereinsteiger/-innen	Unterrichtsfächer der Quereinsteiger/-innen

Frage 5:

Hat der Kreisausschuss in Zusammenarbeit mit den Schulen im Kreis Offenbach sichergestellt, dass alle an den Schulen befindlichen (gebildeten) Klassen einen eigenen und ausschließlichen (d.h. keinen zweckentfremdeten Fach-Raum) Klassenraum haben? Die anfragestellende Fraktion bittet daher um eine diesbezügliche Aufstellung im Sinne des nachstehenden Musters:

Name der Schule und Ort	Anzahl der Klassen	Anzahl der originären Klassenräume

Frage 6:

Wie viele (Anzahl) Schulwünsche für weiterführende Schulen seitens der Eltern gab es zum aktuell gestarteten Schuljahr an welchen Schulen (Schulformen) im Kreis Offenbach, die aus platzgründen nicht erfüllt werden konnten?

Frage 7:

Welche Schülerlenkungsmaßnahmen gibt es aktuell im Kreis Offenbach woher sowie zu welchen Schulen und aus welchen Gemeinden? Wie sind diese jeweils begründet?

Frage 8:

Wie viele Schüler/-innen werden (und wo) zum unlängst begonnenen neuen Schuljahr im Kreis Offenbach in Containern beschult?

Antwort:

Für einen Großteil der Fragen ist der Kreis Offenbach als Schulträger nicht zuständig und muss daher bei den zuständigen Stellen nachfragen. Es liegen bis dato noch nicht alle Rückmeldungen vor, sodass die Beantwortung der Anfrage erst zur nächsten Kreistagssitzung erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

An die
Fraktion FDP
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Büro Kreistag _____

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel _____

Telefon:
06074/8180-3422 _____

Telefax:
06074/8180-3944 _____

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de. _____

Zeichen:
10.1-03 A 128 II _____

Datum:
26.10.2018 _____

Geordneter Schulbetrieb nach den Sommerferien Ihre Anfrage vom 12.08.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich des **geordneten Schulbetriebs nach den Sommerferien** im Kreis Offenbach wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wurde an den allgemeinbildenden Schulen im Kreis Offenbach zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 die 105%ige Stellenbesetzung mit voll ausgebildeten Lehrkräften sichergestellt?

Frage 2:

Wenn „nein“:

- An welchen Schulen des Kreises Offenbach wurde die 105%-ige Stellenbesetzung nicht eingehalten?
- Wie hoch liegt an diesen Schulen der Prozentsatz der besetzten Stellen und wie wirkt sich die Nichtbesetzung auf die Klassengrößen aus?

Frage 3:

Die anfragestellte Fraktion bittet diesbezüglich (s.o.) um eine tabellarische Aufstellung, auch im Vergleich zum vergangenen Schuljahr 2017/2018, nach dem nachstehenden Muster:

Name der Schule und Ort	Stellenbesetzung (in %)		Durchschnittliche Klassengrößen	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Jahr/-e				

Frage 4:

An welchen Schulen des Kreises Offenbach unterrichten „Quereinsteiger/-innen“ ohne volle Lehramtsausbildung? Welche Unterrichtsfächer unterrichten sie? Die anfragestellende Fraktion bittet hierbei ebenfalls um eine tabellarische Aufstellung gemäß dem nachstehenden Muster:

Name der Schule und Ort	Anzahl der Quereinsteiger/-innen	Unterrichtsfächer der Quereinsteiger/-innen

Antwort 1 bis 4:

Die Fragen 1 bis 4 wurden zuständigkeitshalber an das Hessische Kultusministerium weitergeleitet. Eine Beantwortung ist bis heute nicht erfolgt.

Frage 5:

Hat der Kreisausschuss in Zusammenarbeit mit den Schulen im Kreis Offenbach sichergestellt, dass alle an den Schulen befindlichen (gebildeten) Klassen einen eigenen und ausschließlichen (d.h. keinen zweckentfremdeten Fach-Raum) Klassenraum haben? Die anfragestellende Fraktion bittet daher um eine diesbezügliche Aufstellung im Sinne des nachstehenden Musters:

Name der Schule und Ort	Anzahl der Klassen	Anzahl der originären Klassenräume

Antwort 5:

Das sog. Stammklassenprinzip gilt nur für die Schulen der Grund- und Mittelstufe und für die Förderschulen, nicht für die Oberstufen und Beruflichen Schulen.

An den Grundschulen wird das Prinzip „Stammklasse“ an allen Standorten eingehalten.

An einigen Standorten der Mittelstufe finden schon seit geraumer Zeit Doppelnutzungen von Klassenräumen durch obere Jahrgänge oder auch Doppelnutzungen von Fachräumen (kombinierter Fach- und Klassenraum) statt. Zum Teil sind die doppelten Raumnutzungen den steigenden Schülerzahlen geschuldet, zum Teil aber auch von Schulen zur Durchführung besonderer Konzepte und Schwerpunktbildungen in Kauf genommen, dienen dem Abfangen von Spitzen oder zur Vermeidung von Lenkungsmaßnahmen. Oftmals stehen die Ursachen im Zusammenhang und sind daher nicht eindeutig zu differenzieren.

Die erbetenen Angaben zu Klassen und Klassenräumen sind für die Grund- und Sekundarstufenschulen im Schulentwicklungsplan 2018 beinhaltet.

Abweichend von diesen Angaben sind zum Schuljahreswechsel 2018 folgende Nutzungsänderungen erfolgt:

- **Johannes-Gutenberg-Schule, Hainburg**
Auflösung des Computerraumes

Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Aufgabe der Flexiblen Eingangsstufe und der Wiedereinrichtung einer Vorklasse.

- **Münchhausen-Schule, Rodgau**
Auflösung des Mehrzweckraumes (Musikraum)
- zur Aufnahme einer weiteren Klasse im Hauptgebäude
- **Alfred-Delp-Schule, Seligenstadt**
Auflösung des Computerraumes
- zur Sicherung des Betreuungsangebotes bis zur Fertigstellung eines städt. Betreuungsgebäudes
- **Adolf-Reichwein-Schule, Langen**
Auflösung eines Werkraumes
- Die Wiedereinrichtung des 10. Gymnasialjahrganges (G9) erfordert die Bereitstellung eines zusätzlichen Klassenraumes.
- **Geschwister-Scholl-Schule, Rodgau**
Diverse Nutzungsänderungen
 - a) Der abseits gelegene Biologieraum – ohne direkten Zugang zu den naturwissenschaftlichen Sammlungen – wurde als Klassenraum hergerichtet. Die erforderlichen Ressourcen stehen im naturwissenschaftlichen Trakt zur Verfügung.
 - b) Der 3. EDV-Raum wurde (nach Verlagerung des IT-Kompetenzzentrums an die Albert-Einstein-Schule, Langen bzw. ins Medienzentrum) als Klassenraum hergerichtet.
 - c) Der Lehrmittelraum wurde in einen Kellerraum verlegt und als Klassenraum hergerichtet.

Die Situation an den **Förderschulen** im Schuljahr 2018/19 stellt sich wie folgt dar:

- Helen-Keller-Schule, Dietzenbach (Lernen)
12 Klassenräume / 9 Klassen
- Georg-Büchner-Schule, Dreieich (Lernen)
16 Klassenräume / 10 Klassen
- Don-Bosco-Schule, Seligenstadt (Lernen)
10 Klassenräume / 10 Klassen
- Friedrich-Fröbel-Schule, Neu-Isenburg (Sprachheilförderung)
13 Klassenräume / 13 Klassen
Eine weitere Klasse mit dem Förderschwerpunkt Lernen wird an der Brüder-Grimm-Schule, Neu-Isenburg, beschult.
- Schule am Goldberg, Heusenstamm (geistige Entwicklung)
10 Klassenräume / 10 Klassen
- Janusz-Korczak-Schule, Langen (geistige Entwicklung)
10 Klassenräume / 14 Klassen (davon 2 Klassen extern in Kooperation)
An der Schule wird derzeit ein Modulbau mit 2 Klassenräumen errichtet.
- Friedrich-von-Bodenschwingh-Schule, Rodgau (geistige Entwicklung)
8 Klassenräume / 9 Klassen
Die Schülerbücherei wurde verlagert und als Klassenraum hergerichtet.
- Erich Kästner-Schule, Langen (körperliche und motorische Entwicklung)
18 Klassenräume / 16 Klassen

- Dezentrale Förderschule (emotionale und soziale Entwicklung / kranke SuS)
Für das Projekt Neustart und zur Einzelbeschulung wurde das ehem. Hausmeisterhaus im Europahaus angemietet.

Frage 6:

Wie viele (Anzahl) Schulwünsche für weiterführende Schulen seitens der Eltern gab es zum aktuell gestarteten Schuljahr an welchen Schulen (Schulformen) im Kreis Offenbach, die aus platzgründen nicht erfüllt werden konnten?

Antwort 6:

Im Schuljahr 2018/2019 konnten folgende Erstwünsche zu weiterführenden Schulen aufgrund fehlender Aufnahmekapazität der jeweiligen Schule nicht erfüllt werden:

Ernst-Reuter-Schule, Dietzenbach aus : Dietzenbach	Realschulzweig	44 SuS
Heinrich-Heine-Schule, Dreieich aus: vorwiegend Neu-Isenburg	Realschulzweig	11 SuS
Weibelfeldschule, Dreieich aus: vorwiegend Rödermark	Förderstufe	31 SuS
Adolf-Reichwein-Schule, Langen aus: Langen/Egelsbach	Förderstufe	41 SuS

Frage 7:

Welche Schülerlenkungsmaßnahmen gibt es aktuell im Kreis Offenbach woher sowie zu welchen Schulen und aus welchen Gemeinden? Wie sind diese jeweils begründet?

Antwort 7:

Siehe Ziffer 6

Frage 8:

Wie viele Schüler/-innen werden (und wo) zum unlängst begonnenen neuen Schuljahr im Kreis Offenbach in Containern beschult?

Antwort 8:

Im Schuljahr 2018/2019 werden an folgenden Schulen Unterrichtsräume in Containerbauten bereitgestellt:

Grundschulen

- **Selma-Lagerlöf-Schule, Dreieich – 2 Räume**
Die Containerräume dienen als Interimslösung bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus. Ein Raum ist mit einer Klasse (18 SuS) belegt; ein Raum wird zur Differenzierung (DaZ-Kurse, Fördermaßnahmen etc.) genutzt. Hier sind die Schülerzahlen in der Belegung schwankend.
- **Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Dietzenbach – 2 Räume**
Die Räume werden mit den beiden Intensivklassen (jeweils 12 SuS) belegt.
- **Schillerschule, Dreieich – 2 Räume**
Der Musikraum aus dem Hauptgebäude (neu: Klassenraum) wird in einen Containerraum verlegt; der 2. Raum dient für Ethikunterricht und zur Differenzierung.
Die Klassen- und Gruppengrößen in der Belegung sind schwankend.

- **Wilhelm-Leuschner-Schule, Egelsbach – 6 Räume**
5 Containerräume sind mit Klassen in den Größen 14 (Intensivklasse), 20, 21, 22 und 23 SuS belegt. Der 6. Raum wird vielfältig, u. a. als Differenzierungsraum mit Gruppen in verschiedenen Größen und für den Vorlaufkurs genutzt.
- **Sonnenblumenschule, Langen – 2 Räume**
Der Raum der Sozialpädagogin (neu: Klassenraum) wurde in den Container verlegt.
Der 2. Raum dient vorläufig als Differenzierungsraum mit verschiedenen Gruppengrößen und für den Vorlaufkurs.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat